

*Platycarabus depressus Jurinei* Born.

Rasse des Montblanc-Gebietes, Val Ferret.

*Platycarabus depressus Jurinei* Born — *intermedius* Heer (Zwischenform), intermedius ist Rasse der westl. Zentralalpen. Col St. Barthélemy.

*Platycarabus Bonelli* Dej.

(Rasse der östlichen Zentral- und Ostalpen) Mologna piccola, Col di Chasten. Piedicavallo, Mte. Marca.

*Depressus grajus* Dan. i. l. ist identisch mit *depressus* Bon. typ. Der von Alzona von Courmayeur angegebene *cychroides* = *Jurinei* Born. *Platycarabus cychroides* Baudi ist nicht Varietät des *depressus*, sondern eigene, höchst interessante, auf die cöttischen Alpen beschränkte Art.

*Chrysocarabus Olympeus Sella* mit seinen Varietäten: v. Stierlini Heyden, v. fucatus Lap. Monte Marca, Val Sessera

*Chrysocarabus aurantius* Fabr.

Ob die Angabe „Petit St. Bernard“ sich auch auf die italienische Seite des Passes bezieht, kann ich nicht sagen. Ich habe diese Art am Kleinen St. Bernhard nicht gefunden, überhaupt noch nie auf italienischem Boden, auch keiner der mir bekannten Freunde.

*Autocarabus curvatus* L. Auch für diese Art gilt dasselbe.

*Carabus granulatus debilitosus* Kr. Val d'Andorno, Mosso Sta. Maria.

*Gonioicarabus cancellatus Bohatschi* Rtr.

Andrate bei Jvrea, Val d'Andorno, Val Sessera, Monte San Bernardo bei Gogiola, Mombarone.

Laponge hat diese schöne Rasse *penninus* getauft; ich halte am älteren Namen Bohatschi fest.

*Morphocarabus monilis* Fabr.

Ich glaube nicht, dass diese Art auf der italienischen Seite des Grossen St. Bernhard vorkommt.

*Archicarabus nemoralis* Müll.

Col St. Barthelemy, Val d'Andorno, (1 blaues Ex.), Monte St. Bernardo (1 blaues Ex.).

*Tanocarabus curvatus* Fabr.

Mombarone.

*Orinoicarabus concolor alpinus* Dej.

Col Valdobbia, Col di Chasten, Gressoney.

*Orinoicarabus concolor bernhardinus* Kr.

Col de Ferret, Grand St. Bernard, Col de fenêtre, Col Serena, Col St. Barthelemy, Theodul.

*Orinoicarabus concolor amplicollis* Kr.

Val Sessera, Val d'Andorno, La Vecchia.

*Orinoicarabus concolor heteromorphus* Dan.

Val de Cogne, Becca di Nona, Col di Sassese, Val Champorcher, Val Savaranche (Refugio Vitto. Eman. II), Col de Lauzon.

*Orinoicarabus heteromorphus* Dan. — *sturensis* Born (Zwischenform).

Val Savaranche (Col Nivolet)

*Orinoicarabus heteromorphus* Dan. — *sturensis* Born *bernhardinus* Kr. (Zwischenform).

Val Savaranche, Val de Rhêmes (Col Entrelöre).

*Orinoicarabus Latrillei* Dej.

Col d'Arietta, Mologna piccola, La Vecchia, Col di Chasten, Col Valdobbia (darunter v. Bremi Stierl., v. neglectus Kr., v. Schilskyi Kr.)

*Philocarabus glabratus latior* Born.

Mombarone, Monte San Bernardo bei Gogiola.

*Cychrus angustatus* Hoppe.

Lago della Vecchia bei Piedicavallo.

*Cychrus rostratus* L.

Cogne, Val d'Andorno.

*Cychrus cordicollis* Cht.

Mologna piccola, La Vecchia, Gressoney Alagna.

*Cychrus grajus* Dan.

Val Savaranche (Col Nivolet, Col d'Entrelöre).

## Zwei neue Varietäten der *Cicindela germanica* Linné.

Von Direktor Beuthin in Hamburg.

In einer Sendung sehr schöner Caraben und Cicindelen, die ich der Güte des Herrn René Oberthür in Rennes verdanke, befanden sich auch 21 Exemplare *Cicindela germanica* Linné, die an der Meeresküste bei Moidrey, Département Manche im Juli 1904 gesammelt sind.

Von den 21 Exemplaren gehört 1 Exemplar zur Varietät Jordani Beuthin, 3 Exemplare gehören zur Varietät Martorelli Kraatz und 5 Exemplare zur Varietät catalonica Beuthin; die übrigen 12 Exemplare bilden 2 neue Varietäten, die sich folgendermassen unterscheiden:

1. Oberseite lebhaft grün, die weisse Zeichnung besteht aus einem Humeralmond und einer davon getrennten grossen Randmakel, die aus der zusammengeflossenen Median- und Apical-Makel besteht. Ich besitze davon 6 Exemplare, das erste Stück erhielt ich 1899 von Herrn Léon Bleuse in Rennes, ich nenne sie:

var. *Bleusei* Beuthin.

2. Wie die Vorige; aber Humeralmond, Median- und Apical-Makel zu einem breiten Randsaume zusammengefloßen. (Var. *Berthouneani* Bleuse in litt.).

Meine 7 Exemplare erhielt ich von Herrn René Oberthür, ich nenne sie daher:

var. Oberthüri Beuthin.

### **Acidalia immutata L. var. syriacata Neubgr.**

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Mein langjähriger Sammler in Syrien schickte mir mit anderen meist sehr wertvollen Heteroceren, die er im Libanon gesammelt hatte, auch eine Form der *Acidalia immutata* L., die ich als neu bezeichnen muss und für die ich die Benennung var. *syriacata* wähle, da sie auf Syrien beschränkt zu sein scheint. Färbung bräunlich, (hell rehfarben), kleiner als die Stammform, ungefähr von der Grösse der *Acidalia emutaria* Hb., die Wellenlinien gut ausgeprägt, besonders markant die doppelte breite Wellenlinie (Binde) vor dem Saume, ebenso die Saumlinie scharf erkennbar, Fransen, Körper und Fühler von der Grundfarbe sich nicht abhebend. Unterseite gleichmässig hell rehfarbig mit etwas seidigem Glanz, Vorderflügel auf der Unterseite nicht dunkler als die Hinterflügel, während dies bei der Stammform öfter vorkommt. Habitat Syria septentr. Libani montes.

### **Die Geometriden Oberösterreichs**

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

190. *cauchyata* Dup. Im Mai und Juni. Raupe im Herbst auf den untersten Blättern von *Solidago*. Kremstal, sehr selten (Hauder); Steyr (Gross); Weyer (Metzger).

191. *satyrata* Hb. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Clematis*, *Scabiosa*. Im ganzen Gebiete.

192. *succenturiata* L. Zog nach Angabe des Hr. Hauder, Hr. Mitterberger aus Raupen vom Schoberstein.

v. *subfulvata* Hw. Anfang Juni an einer Gartenlaterne in Kirchdorf (Hauder).

193. *scabiosata* Bkh. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Euphrasia* und *Hypericum*. Im ganzen Gebiete.

ab. *aequigrigaria* Stgr. Georgenberg, Hørndl, Kremsursprung, meist selten (Hauder).

194. *impurata* Hb. Vom Mai bis Juli. Raupe im August und September an *Campanula rotundifolia* von Hr. Gross bei Steyr; Kremstal selten (Hauder) um Steyr und im Gebirge verbreitet (Gross).

195. *scriptaria* H. S. Im Juni und Juli Um Weyer (Gross und Metzger).

196. *plumbeolata* Hw. Mai und Juni. Raupe im Juli und August an *Melampyrum*. Im Gebiete nicht selten.

197. *immutata* Z. Im Mai mehrmals bei Kirchdorf und Michldorf (Hauder). Bei Wendbach von Hr. Mittenberger.

198. *isogrammaria* H. S. Juni und Juli. Um Steyr und Weyer (Gross und Metzger).

199. *tenuiata* Hb. Juni und Juli. Kremstal nicht selten. Hauder zog sie in Anzahl aus Kätzchen von *Salix caprea*, die er im April eintrug.

200. *nanata* Hb. Auf den benachbarten Höhen des Pöstlingberges (A. Nafock).

201. *innotata* Hufa. Im April und Mai in erster Generation, dann wieder im August, die Raupe auf *Artemisia*. Kirchdorf, Michldorf (Hauder); vereinzelt um Steyr (Gross). Letzterer fand die Raupe an Salat im Mai, Entwicklung im Juli.

202. *abbreviata* Stph. Einmal Mitte April an der Krems (Hauder); Ende Mai ein Falter am Licht. (Gross).

203. *exiguata* Hb. Mai. Raupe im September an *Alnus*, *Berberis*, *Prunus*. Kremstal (Hauder); Steyr. Weyr (Gross und Metzger).

204. *laceata* Hb. Vom April bis Juni. Die Raupe im September an *Abies*, *Pinus*. Kremstal und um Steyr (Hauder, Gross).

205. *sobriata* Hb. Im August. Raupe im Mai, Juni auf *Juniperus*. Herndl, Altpernstern (Hauder); Steyr nicht häufig (Gross).

#### 27. *Chloroclystis* Hb.

206. *coronata* Hb. Kirchdorf (Hauder); Attersee (Burgstaller).

207. *rectangulata* L. Juli, August. Raupe auf *Prunus*, *Pirus*. Im ganzen Gebiete nicht selten.

ab. *subaerata* Hb.

ab. *cydoniata* Bkh.

ab. *nigrosericata* Hw.

unter der Stammform mehr oder weniger häufig.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Beuthin Heinrich

Artikel/Article: [Zwei neue Varietäten der Cicindela germanica Linne. 114-115](#)